



Modulhandbuch M.A. Motologie und Psychomotorik

StPO vom 06.05.2020

Gültig ab SoSe 23

Modulbezeichnung	M1 Motologische und psychomotorische Grundlagen
Leistungspunkte	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Q 1, Q 2, Q 11, Q 13</p> <p>Studierende, die dieses Modul absolviert haben, können grundlegendes, theoretisches Wissen sowie reflektierte Praxiserfahrungen aus dem motologischen und psychomotorischen Fachdiskurs analysieren und beurteilen. Der Fachdiskurs wird in seiner Fachhistorie und -systematik, seinen Themen und Ansätzen, seinen Bezügen zu angrenzenden Wissenschaftsdisziplinen und Praxeologien im Hinblick auf die spätere Tätigkeit als Motologin und Motologe dargestellt, analysiert und beurteilt sowie in Praxissituationen erlebt und reflektiert. Das Modul stellt insofern die Basis dar, auf der die eigene spätere Arbeit fußt.</p> <p>Die Vorlesung gibt dabei einen Überblick über die Fachsystematik der Motologie und stellt die wichtigsten Themenfelder vor. Dazu zählen etwa Bewegungs- und Körpermodelle, wie sie Eingang in verschiedene Ansätze gefunden haben.</p> <p>Das Seminar mit Übung gibt eine Orientierung in die psychomotorische sowie körper- und bewegungspsychotherapeutische Praxis der Motologie. In der Eigenerfahrung werden Grundthemen, wie z.B. Nähe und Distanz, Berührung, Körperbild etc., sowie ihre Umsetzung in Förder-, Therapie- und Reflexionssituationen über einen leiblichen Eindruck erfahrbar.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1 Vorlesung (2 SWS)</p> <p>1 Seminar mit Übung (2 SWS)</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Anwesenheitspflicht in den SE/UE</p> <p>Modulprüfung: Referat (30 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min. pro Studierenden/-r) oder Klausur (60 Min., Multiple Choice)</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	<p>Besuch der LV: 60Stunden</p> <p>Begleitende Lektüre: 90Stunden</p> <p>Vorbereitung der Modulprüfung, inklusive Prüfungsdauer: 30Stunden</p>
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M2 Konzepte und Haltungen der Motologie
Leistungspunkte	6 LP, 5 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Q 1, Q 4, Q 13</p> <p>In diesem Modul werden die Studierenden befähigt, Konzepte der Motologie und Psychomotorik unter verschiedenen fachwissenschaftli-</p>

	<p>chen und metatheoretischen Aspekten zu analysieren und zu beurteilen. Sie können Theoreme problemgeschichtlich zuordnen und neuere Entwicklungen des Fachdiskurses und angrenzender Fachdiskurse aufnehmen und kritisch reflektieren. Dies dient dazu, eine mögliche Weiterentwicklung des motologischen Fachdiskurses zu erkennen und produktiv zu bearbeiten.</p> <p>Das erste Seminar stellt vier maßgebende Interventionsansätze vor: Aus psychodynamischer, humanistischer, systemischer und verhaltenstherapeutischer Sicht werden die zugrunde liegenden Entwicklungstheorien, Menschenbilder, Haltungen, Störungsverständnisse und die daraus ableitbaren Interventionen behandelt.</p> <p>Im zweiten Seminar werden die Grundkenntnisse der Neurowissenschaften unter motologisch relevanten Aspekten wie Bewegung und Wahrnehmung, Entwicklungsförderung und Therapie, Emotion und Kognition, Gender und Interkulturalität etc. vermittelt und kritisch hinterfragt. Das Seminar bietet ein Fundament für ein motologisches Verständnis funktionaler Zugänge im Rahmen psychomotorischer Ansätze.</p> <p>Das dritte Seminar analysiert und reflektiert motologisch relevante Konzepte fachwissenschaftlich und metatheoretisch. Zugrunde liegende Körper- und Bewegungsmodelle, psycho-physische Mechanismen, Menschenbilder etc. werden unter unterschiedlichen, wissenschaftstheoretischen Aspekten diskutiert. Aktuelle Forschungsthemen und neue Theorieentwicklungen der Motologie werden mit angrenzenden und philosophischen Theorien in Zusammenhang gebracht, um einen ganzheitlichen Blick auf das Theorie- Praxis-Verhältnis einnehmen zu können.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare (je 2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: mündl. Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Referat (30 Min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 75 Stunden Begleitendes Literaturstudium: 75 Stunden Vorbereitung der Modulprüfung, inklusive Prüfungsdauer: 30 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M3 Medizinische Grundlagen und Gesundheit
Leistungspunkte	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Q 1, Q 6, Q 12 Das Modul bereitet für medizinische und gesundheitsorientierte Aufgaben im Berufsfeld vor. Die Studierenden kennen einschlägige gesundheitsbezogene Theorien, Paradigmen, Konzepte und methodische

	<p>Interventionsformen und können sie kritisch reflektieren. Sie kennen die Bedeutung von Körperlichkeit und Bewegung in Verschränkung mit zentralen gesundheitsrelevanten Dimensionen und Parametern und können sie in ihren Wirkungspotenzialen einschätzen.</p> <p>In der Vorlesung `Anatomie und Physiologie` wird ein Grundlagenwissen über den menschlichen Körper erlangt. Die Themen behandeln beispielsweise den passiven und aktiven Bewegungsapparat, den Aufbau und die Funktion des Muskels, den Energie und Zellstoffwechsel etc. Alle Themen werden mit ausgewählten praktischen Bezügen in den Bereichen Bewegung, Sport, Gesundheit und Klinik vermittelt.</p> <p>Im Seminar mit Übung werden motologische, leib- und bewegungsorientierte Angebote im Feld der Gesundheitsförderung vermittelt. Dazu werden Gesundheitstheorien und Gesundheitsförderkonzepte entlang zentraler fachwissenschaftlicher Diskurse und gesundheitsbezogener Paradigmen erarbeitet.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar mit Übung (2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur (90 Min., Multiple Choice) oder Referat (30 Min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 60 Stunden Begleitende Lektüre zur Vorlesung und den Seminaren: 90 Stunden Vorbereitung der Modulprüfung, inklusive Prüfungsdauer: 30 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M4 Grundlagen der Körperpsychotherapie
Leistungspunkte	6 LP, 3 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Q 2, Q 12, Q 18</p> <p>Studierende, die dieses Modul erfolgreich besucht haben, besitzen eine grundlegende theoretische und praktische Orientierung über die Geschichte, Konzepte und Methoden der Körperpsychotherapie, um Interventionen, Methoden und Techniken im Feld vor dem Hintergrund der historischen und wissenschaftlichen Entwicklung des Faches verstehen zu können.</p> <p>In der Vorlesung werden körperpsychotherapeutische und körperorientierte psychotherapeutische Verfahren in ihren theoretischen Prämissen, Körper- und Subjektverständnissen und Interventionen dargestellt. Dabei wird ebenso auf den historischen Entstehungskontext körperpsychotherapeutischer Arbeitsweisen Bezug genommen, wie auch auf die derzeitigen Anwendungs- und Forschungsfelder.</p> <p>In dem Seminar mit Übung wird spezielle Themen oder Verfahren aus dem Spektrum von Körperpsychotherapie und körperorientierter Psychotherapie vorgestellt und am eigenen Leib erfahrbar gemacht.</p>

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar mit Übung (1 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Impulsreferat (10 Min.) unbenotet
Noten	Das Modul wird gemäß § 28 Abs. 5 der Allgemeinen Bestimmungen nicht bewertet.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 45 Stunden Begleitende Lektüre zu Vorlesung und Seminar: 135 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M5 Beobachten und Diagnostizieren
Leistungspunkte	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Q 7, Q 9, Q 14</p> <p>Das Modul befähigt die Studierenden, ausgewählte diagnostische Verfahren in ihrer theoretischen Konzeption, ihrer Durchführung und Interpretation kritisch zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen Möglichkeiten der Kategorisierung und Erarbeitung von diagnostischen Verfahren und können ihre Anwendung in den Gesamtprozess motologischer Förderung einordnen.</p> <p>Das erste Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden psychologischen Verfahren sowie mit der speziell motologischen Diagnostik. Projektive Verfahren, Beobachtung, (Moto)metrische Verfahren, Inventare etc. werden überblickshaft vorgestellt und ihre Anwendung erprobt.</p> <p>Im zweiten Seminar werden neue, qualitativ ausgerichtete Zugänge zu Beobachtung und Diagnostik vorgestellt, diskutiert und entwickelt.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min. pro Studierendem/-r) oder Referat (ca. 30 Min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 60 Stunden Vorbereitung der Übungsanteile in den Seminaren: 60 Stunden Begleitende Lektüre inkl. Vorbereitung auf die Modulprüfung: 60 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M6a Berufspraxis Kinder und Jugendliche
Leistungspunkte	6 LP, 2 SWS

Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Q 4, Q 11, Q 15</p> <p>In diesem Modul wird das mindestens vierwöchige Praktikum fachlich vorbereitet und durchgeführt. Eine Fallanalyse für die Bearbeitung von Fällen aus dem Praktikum wird vorbereitet. Zum Modul gehört das Absolvieren eines mindestens vierwöchigen Praktikums mit Kindern & Jugendlichen in einer pädagogischen oder therapeutischen Einrichtung (siehe Anlage 5 Praktikumsordnung). Die Studierenden werden in die Lage versetzt, praktische Kompetenzen durch Einblicke und Erprobungen in psychomotorisch-motologischen Berufsfeldern und Praxis-situationen mit Kindern und Jugendlichen zu erweitern und mit anderen zu reflektieren.</p> <p>Das erste Seminar mit Übung stellt verschiedene motologische Arbeitsfelder (z.B. Klinik, Verein, Selbstständigkeit etc.) in ihren Merkmalen und Aufgaben vor. Zudem werden praxisrelevante Fertigkeiten vermittelt, wie z.B. der Umgang mit Gruppen, das Arrangement von Hallenaufbauten oder der didaktische Aufbau von Therapie- und Förder-einheiten.</p> <p>Ein weiteres Seminar mit Übung vermittelt Grundkonzepte der tiefenpsychologischen Gruppentherapie und/oder der pädagogischen Gruppenarbeit in Theorie in Praxis. In mehreren Sitzungen werden in Eigen-erfahrung Gruppenprozesse und -dynamiken ebenso wie Regeln der Gruppenleitung erfahrbar gemacht und anhand von Praxisbeispielen und Konzepten diskutiert.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit Übung (je 1 SWS) Praktikum (mind. 4 Wochen)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheitspflicht in den SE/UE - Praktikumsnachweis <p>Modulprüfung: Praktikumsdokumentation (1-2 Seiten) unbenotet</p>
Noten	Das Modul wird gemäß § 28 Abs. 5 der Allgemeinen Bestimmungen nicht bewertet.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 30 Stunden Vierwöchiges Praktikum: mind. 150 Stunden
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulbezeichnung	M6b Berufspraxis Erwachsene Klinik
Leistungspunkte	6 LP, 2 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Q 4, Q 11, Q 15</p> <p>In diesem Modul wird das mindestens vierwöchige Praktikum fachlich vorbereitet und durchgeführt. Eine Fallanalyse für die Bearbeitung von Fällen aus dem Praktikum wird vorbereitet. Zum Modul gehört das Absolvieren eines mindestens vierwöchigen Praktikums in einer Kli-</p>

	<p>nik für Erwachsene (Psychiatrie, Psychosomatik, Reha, Tageskliniken) (siehe Anlage 5 Praktikumsordnung). Die Studierenden werden in die Lage versetzt, praktische Kompetenzen durch Einblicke und Erprobungen in psychomotorisch-motologischen Berufsfeldern und Praxissituationen in einer Klinik für Erwachsene zu erweitern und mit anderen zu reflektieren.</p> <p>Das erste Seminar mit Übung stellt verschiedene motologische Arbeitsfelder (z.B. Klinik, Verein, Selbstständigkeit etc.) in ihren Merkmalen und Aufgaben vor. Zudem werden praxisrelevante Fertigkeiten vermittelt, wie z.B. der Umgang mit Gruppen, das Arrangement von Hallenaufbauten oder der didaktische Aufbau von Therapie- und Förderereinheiten.</p> <p>Ein weiteres Seminar mit Übung vermittelt Grundkonzepte der tiefenpsychologischen Gruppentherapie und/oder der pädagogischen Gruppenarbeit in Theorie in Praxis. In mehreren Sitzungen werden in Eigenerfahrung Gruppenprozesse und -dynamiken ebenso wie Regeln der Gruppenleitung erfahrbar gemacht und anhand von Praxisbeispielen und Konzepten diskutiert.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit Übung (je 1 SWS) Praktikum (mind. 4 Wochen)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- Anwesenheitspflicht in den SE/UE - Praktikumsnachweis Modulprüfung: Praktikumsdokumentation (1-2 Seiten) unbenotet
Noten	Das Modul wird gemäß § 28 Abs. 5 der Allgemeinen Bestimmungen nicht bewertet.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 30 Stunden Vierwöchiges Praktikum: mind. 150 Stunden
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulbezeichnung	M6c Berufspraxis in der Breite
Leistungspunkte	6 LP, 2 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Q 4, Q 11, Q 15</p> <p>In diesem Modul wird das mindestens vierwöchige Praktikum fachlich vorbereitet und durchgeführt. Eine Fallanalyse für die Bearbeitung von Fällen aus dem Praktikum wird vorbereitet. Zum Modul gehört das Absolvieren eines mindestens vierwöchigen Praktikums in einem breiten und innovativen motologisch-psychomotorischen Handlungsfeld (siehe Anlage 5 Praktikumsordnung). Die Studierenden werden in die Lage versetzt, praktische Kompetenzen durch Einblicke und Erprobungen in breiten und innovativen psychomotorisch-motologischen Berufsfeldern und Praxissituationen zu erweitern und mit anderen zu reflektieren.</p>

	<p>Das erste Seminar mit Übung stellt verschiedene motologische Arbeitsfelder (z.B. Klinik, Verein, Selbstständigkeit etc.) in ihren Merkmalen und Aufgaben vor. Zudem werden praxisrelevante Fertigkeiten vermittelt, wie z.B. der Umgang mit Gruppen, das Arrangement von Hallenaufbauten oder der didaktische Aufbau von Therapie- und Förderseinheiten.</p> <p>Ein weiteres Seminar mit Übung vermittelt Grundkonzepte der tiefenpsychologischen Gruppentherapie und/oder der pädagogischen Gruppenarbeit in Theorie in Praxis. In mehreren Sitzungen werden in Eigenerfahrung Gruppenprozesse und -dynamiken ebenso wie Regeln der Gruppenleitung erfahrbar gemacht und anhand von Praxisbeispielen und Konzepten diskutiert.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit Übung (je 1 SWS) Praktikum (mind. 4 Wochen)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- Anwesenheitspflicht in den SE/UE - Praktikumsnachweis Modulprüfung: Praktikumsdokumentation (1-2 Seiten) unbenotet
Noten	Das Modul wird gemäß § 28 Abs. 5 der Allgemeinen Bestimmungen nicht bewertet.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 30 Stunden Vierwöchiges Praktikum: mind. 150 Stunden
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulbezeichnung	M7 Entwicklungs- und Sozialisationstheorien
Leistungspunkte	6 LP, 7 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Q 1, Q 2, Q 7, Q 12, Q 14</p> <p>Das Modul vermittelt Studierenden die menschliche Entwicklung aus der Perspektive von Körperlichkeit und Bewegung durch Entwicklungs- und Sozialisationstheorien sowie sozialpsychologische Ansätze. Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, kennen Entwicklungs- und Sozialisationstheorien und haben diese psychomotorisch-motologiespezifisch als Leib- und Beziehungsthemen in praktischer Eigenerfahrung erlebt, analysiert und bewertet. Entwicklung wird für sie - eingebunden in sozial-ökologische Faktoren - einsehbar und erlebbar.</p> <p>Die erste Vorlesung gibt einen Überblick über motologisch relevante Entwicklungstheorien und sozialpsychologische Grundlagen.</p> <p>Eine weitere Vorlesung behandelt themenspezifische und Differenzenerfahrungen berücksichtigende Aspekte von Entwicklung und Sozialisation über die Lebensspanne wie bspw. Essstörungen, Trauma und Marginalisierung.</p>

	Das Seminar mit Übung macht die menschliche Entwicklung in einer Abfolge von Leib- und Beziehungsthemen chronologisch erfahrbar.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Vorlesungen (je 2 SWS) 1 Seminar mit Übung (3 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht in den SE/UE Modulprüfung: Hausarbeit (10-12 Seiten) oder mündl. Prüfung (20 Min. pro Studierenden/-r) oder Klausur (60 Min., Multiple Choice)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 105 Stunden Vorbereitung der Übungsanteile im Seminar mit Übung: 45 Stunden Begleitende Lektüre zur Vorlesung, inkl. Vorbereitung auf Modulprüfung: 30 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M8 Forschungszugänge
Leistungspunkte	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Q 3, Q 5</p> <p>Studierende werden durch das Modul befähigt, ausgewählte Forschungsmethoden motologiespezifisch anzuwenden. Dies geschieht durch exemplarische Präsentation von Forschungsprojekten und beispielhafte Anwendung in den Veranstaltungen. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, eigene wissenschaftliche Projekte im Bereich Psychomotorik und Motologie zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.</p> <p>Im ersten Seminar mit Übung werden allgemeine Forschungsmethoden aus dem Blickwinkel des motologischen Forschungsverständnisses reflektiert. Der vermittelte Überblick über die Evaluationsmethoden und den Forschungsstand der Motologie und Psychomotorik soll zur kritischen Auseinandersetzung mit Chancen und Grenzen motologischer Forschung führen und innovative Forschungsideen generieren.</p> <p>Ein weiteres Seminar mit Übung bietet Möglichkeiten, die der Motologie relevanten Forschungsideen in wissenschaftliche Projekte umzusetzen. Unter Begleitung werden eigenständige Forschungsdesigns entworfen, realisiert und nach wissenschaftlichen Kriterien reflektiert.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit Übung (je 2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung:

	Projektarbeit (Posterpräsentation oder schriftlicher Bericht (2-3 Seiten) oder Portfolio (ca. 5-10 Seiten))
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 60 Stunden Begleitende Lektüre zu den Seminaren: 60 Stunden Vorbereitung der Modulprüfung, inklusive Prüfungsdauer: 60 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M9a Therapeutische Grundlagen Kinder und Jugendliche
Leistungspunkte	6 LP, 6 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Wahlpflichtmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Q 7, Q 12, Q 17</p> <p>Die Veranstaltungen dieses Moduls vermitteln Studierenden medizinische und psychotherapeutische Grundlagen, um psychische Erkrankungen von vornehmlich Kindern und Jugendlichen in ihrer Symptomatik, Ätiogenese, Psychodynamik und medizinisch-therapeutischen Behandlung verstehen und analysieren zu können. Dies dient der Einordnung und Bewertung der Rahmenbedingungen und Gestaltungswege der therapeutischen Behandlung der Altersgruppe.</p> <p>Die Vorlesung `Psychiatrische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter` vermittelt die medizinischen Grundlagen psychiatrischer Störungsbilder, ihre Ätiogenese, Symptomatik und psychopharmako- und verhaltenstherapeutische Behandlung im jeweiligen Altersspektrum.</p> <p>Im ersten Seminar werden die Rahmenbedingungen (Setting, Berufsrecht, Therapieanfang und -ende, Umgang mit psychiatrischen Krisen) und Gestaltungswege (Verlauf und Dynamiken des Therapieprozesses, Therapeutenrolle) für die Behandlung aller Altersgruppen vorgestellt.</p> <p>Ein weiteres Seminar beschäftigt sich zum einen mit allgemeinen Abwehrmechanismen und Verarbeitungsmodi von Konflikten und Traumata und zum anderen mit der speziellen Psychodynamik von ausgesuchten Störungsbildern, wie Hysterie, Zwangsneurosen, Phobien, Depression, Manie, allgemeine Persönlichkeitsstörungen und Psychoosen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung (2 SWS) 2 Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang <u>Motologie und Psychomotorik</u>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur Kinder- und Jugendpsychiatrie (90 Min., Multiple Choice) Modulprüfung: Klausur Psychiatrie Erwachsene (90 Min., Multiple Choice)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 90 Stunden

	Begleitendes Literaturstudium: 60 Stunden Vorbereitung auf die Modulprüfung inklusive Prüfungsdauer: 30 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M9b Therapeutische Grundlagen Erwachsene
Leistungspunkte	6 LP, 6 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Wahlpflichtmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Q 7, Q 12, Q 17</p> <p>Die Veranstaltungen dieses Moduls vermitteln Studierenden medizinische und psychotherapeutische Grundlagen, um psychische Erkrankungen von vornehmlich Erwachsenen in ihrer Symptomatik, Ätiogenese, Psychodynamik und medizinisch-therapeutischen Behandlung verstehen und analysieren zu können. Dies dient der Einordnung und Bewertung der Rahmenbedingungen und Gestaltungswege der therapeutischen Behandlung der Altersgruppe.</p> <p>Die Vorlesung `Psychiatrische Erkrankungen im Erwachsenenalter` vermittelt die medizinischen Grundlagen psychiatrischer Störungsbilder, ihre Ätiogenese, Symptomatik und psychopharmako- und verhaltenstherapeutische Behandlung im jeweiligen Altersspektrum.</p> <p>Im ersten Seminar werden die Rahmenbedingungen (Setting, Berufsrecht, Therapieanfang und -ende, Umgang mit psychiatrischen Krisen) und Gestaltungswege (Verlauf und Dynamiken des Therapieprozesses, Therapeutenrolle) für die Behandlung aller Altersgruppen vorgestellt.</p> <p>Ein weiteres Seminar beschäftigt sich zum einen mit allgemeinen Abwehrmechanismen und Verarbeitungsmodi von Konflikten und Traumata und zum anderen mit der speziellen Psychodynamik von ausgesuchten Störungsbildern, wie Hysterie, Zwangsneurosen, Phobien, Depression, Manie, allgemeine Persönlichkeitsstörungen und Psychoosen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung (2 SWS) 2 Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur Kinder- und Jugendpsychiatrie (90 Min., Multiple Choice) Modulprüfung: Klausur Psychiatrie Erwachsene (90 Min., Multiple Choice)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 90 Stunden Begleitendes Literaturstudium: 60 Stunden Vorbereitung auf die Modulprüfung inklusive Prüfungsdauer: 30 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M10 Entwicklungsbegleitung und Beratung
Leistungspunkte	6 LP, 5 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Q 8, Q 10, Q 14, Q 17</p> <p>Dieses Modul beschäftigt sich mit den Grundlagen von Beratung und Begleitung als flankierende motologisch-psychomotorische Interventionsform. In Eigenerfahrung und praxisbezogen werden spezifische Zugänge und Formen von Beratung und Begleitung themenspezifisch erprobt sowie fallbezogen analysiert und bewertet. Die Studierenden lernen, wie sie sich gegenseitig kollegial unterstützen können.</p> <p>Ein erstes Seminar mit Übung reflektiert und supervidiert die Erfahrungen und Prozesse des Praktikums. Im Sinne szenischer Fallanalysen werden einzelne Sequenzen gemeinsam in und durch die Gruppe ausgewertet, um Rollen- und Beziehungsdynamiken zu verstehen.</p> <p>Ein zweites Seminar mit Übung vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen systemischer Beratung. Neben der tiefgehenden Auseinandersetzung mit dem systemischen Denken bilden die beraterrelevanten systemische Diagnostik, Kommunikation, Techniken, Methoden und Gesprächsführung die Hauptinhalte des Seminars. Durch die Gestaltung und szenische Darstellung der Beratungssituation anhand einer Fallanalyse wird die Theorie in die Praxis überführt.</p> <p>Ein drittes Seminar mit Übung stellt die verschiedenen systemischen Beratungszugänge mit ihren theoretischen Grundannahmen, Interventionen und beraterischen Haltungen etc. vor. Die vorgestellten Fälle werden analysiert und die daraus unter der Anwendung systemischer Beratungstechniken und Methoden eingearbeiteten Interventionen, werden in die motologische Körper- und Bewegungsarbeit integriert.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit Übung (je 2 SWS) 1 Seminar mit Übung (1 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht in den SE/UE Modulprüfung: Hausarbeit (10 – 12 Seiten) oder Posterpräsentation oder mündliche Prüfung (20 Min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 75 Stunden Begleitendes Literaturstudium: 60 Stunden Vorbereitung der Modulprüfung, inkl. Prüfungsdauer: 45 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M11 Körper- und Bewegungsorientierte Praktiken
Leistungspunkte	6 LP, 4 SWS

Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Q 2, Q 5, Q 14</p> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden ein erweitertes Anwendungsrepertoire für die motologisch-psychomotorische Praxis, z.B. im Umgang mit kreativen Medien des nonverbalen bild- und symbolhaften Ausdrucks, wie Ton, Masken oder Klängen, in der körper- und bewegungsorientierten Arbeit in der Natur oder im Einsatz des Großtrampolins unter motologischer Perspektive etc. Die Studierenden erfahren, analysieren und bewerten die Wirkungen und Effekte dieser Interventionspraxis und machen sie für die eigene, spätere Berufspraxis nutzbar.</p> <p>Die Seminare fokussieren theoriebasierte Praxisthemen aus dem motologisch-psychomotorischem Spektrum. Die Inhalte werden aus aktuellen Handlungsfeldern des Fachdiskurses ausgewählt und passen sich den Anforderungen des Berufsfeldes an.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit Übung (je 2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Anwesenheitspflicht in zwei SE/UE</p> <p>Modulprüfung: Stundenprotokoll (6-8 Seiten) oder Impulsreferat (ca. 10 Minuten) unbenotet</p>
Noten	Das Modul wird gemäß § 28 Abs. 5 der Allgemeinen Bestimmungen nicht benotet.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	<p>Besuch der LV: 60 Stunden</p> <p>Begleitendes Literaturstudium: 90 Stunden</p> <p>Vorbereitung der Modulprüfung: 30 Stunden</p>
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M12a Interventionen im Arbeitsfeld Kinder und Jugendliche
Leistungspunkte	12 LP, 10 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Q 1, Q 8, Q 14, Q 15, Q 18</p> <p>Das Modul qualifiziert für die theoriegeleitete eigenverantwortliche motologisch-psychomotorische Interventionspraxis in der Arbeit mit Kindern & Jugendlichen in pädagogischen und therapeutischen Settings. Die Studierenden lernen Theorien, Konzepte und Methoden für die spezifische motologisch-psychomotorische Förderung von Kindern und Jugendlichen kennen und können sie in einzelfall- und gruppenspezifischen Förder- bzw. Therapieangeboten integrieren. Dazu können sie die motologisch-psychomotorischen Ansätze und erweiterte sozialisations- und entwicklungstheoretische Erkenntnisse verknüpfen, um daraus die praktische Förderung bzw. Therapie abzuleiten.</p>

	<p>Das erste Seminar behandelt Entwicklungsthemen der frühen Kindheit, wie z.B. Regulation, Bindung, Selbst-Objekt-Differenzierung, Mentalisierung etc. Dieses Themenspektrum wird in der Auswirkung auf die Entwicklung in späteren Lebensphasen (Fähigkeiten-Ressourcen vs. Schwierigkeiten-Störungen) reflektiert und diskutiert.</p> <p>Ein Seminar mit Übung beschäftigt sich in Theorie und Anwendung mit klassischen und aktuellen psychomotorischen Förderangeboten für Kinder. Zusätzlich zu den Veranstaltungen, führen die Studierenden im Rahmen einer `Hospitation` mit kooperierenden Einrichtungen eigenständige Praxisstunden durch, die mit den Hospitationsbetreuer*innen vor Ort und in diesem Seminar nachbesprochen werden.</p> <p>Ein weiteres Seminar mit Übung vertieft die Grundlagen der Bewegungstherapie im Kontext der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Dies umfasst störungsspezifische motologische Herangehensweisen ebenso wie Einblicke in ausgesuchte Methoden und Formen der Interventionsspraxis.</p> <p>Das zweite Seminar greift aktuelle Themen jugendspezifischer Sozialisation auf. Die Jugendthemen werden in ihrem Bezug zum motologischen Fachdiskurs analysiert und für den Kontext einer körper- und bewegungsorientierten Förderung und Therapie reflektiert.</p> <p>Das dritte Seminar beschäftigt sich aus psychoanalytischer und entwicklungspsychologischer Sicht mit jugendspezifischen Themen, wie z.B. Beziehungsentwicklung, Körperkonzept, Identität etc. Dazu werden typische Störungsbilder des Jugendalters, diagnostischen Hilfen und Ursachen einer gestiegenen Vulnerabilität vorgestellt und diskutiert.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit Übung (je 2 SWS) 3 Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul M9a Therapeutische Grundlagen Kinder und Jugendliche
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- Anwesenheitspflicht in den SE/UE - Nachweis der Hospitation in einer der kooperierenden Einrichtungen Modulprüfung: Stundengestaltung (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min. pro Studierendem/-r) oder Hausarbeit (10 - 12 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 150 Stunden Begleitendes Literaturstudium: 150 Stunden Vorbereitung der Modulprüfung, inkl. Prüfungsdauer : 60 Stunden
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester

Modulbezeichnung	M12b Interventionen im Arbeitsfeld Jugendliche und Erwachsene
Leistungspunkte	12 LP, 10 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul

<p>Inhalt und Qualifikationsziel</p>	<p>Q 1, Q 8, Q 12, Q 16, Q 18</p> <p>Das Modul qualifiziert für die theoriegeleitete eigenverantwortliche motologisch-psychomotorische Interventionspraxis in der Arbeit mit Jugendlichen & Erwachsenen in therapeutischen Settings. Die Studierenden lernen Theorien, Konzepte und Methoden für eine spezifisch motologische Förderung und Psychomotoriktherapie von Jugendlichen und Erwachsenen kennen und können sie in Einzelfall- und Gruppenarbeit anwenden. Das Spektrum der Interventionen umfasst sowohl störungsspezifische als auch themen- und altersspezifische Zugänge zur Therapie und Begleitung Jugendlicher und Erwachsener in Kliniken (Psychiatrie, Psychosomatik, Reha, Tageskliniken) und Alten-/Pflegeeinrichtungen.</p> <p>Das erste Seminar mit Übung ` vertieft die Grundlagen der Bewegungstherapie im Kontext der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Dies umfasst störungsspezifische motologische Herangehensweisen ebenso wie Einblicke in ausgesuchte Methoden und Formen der Interventionspraxis.</p> <p>Ein Seminar greift aktuelle Themen jugendspezifischer Sozialisation auf. Die Jugendthemen werden in ihrem Bezug zum motologischen Fachdiskurs analysiert und für den Kontext einer körper- und bewegungsorientierten Förderung und Therapie reflektiert.</p> <p>Das zweite Seminar beschäftigt sich aus psychoanalytischer und entwicklungspsychologischer Sicht mit jugendspezifischen Themen, wie z.B. Beziehungsentwicklung, Körperkonzept, Identität etc. Dazu werden typische Störungsbilder des Jugendalters, diagnostischen Hilfen und Ursachen einer gestiegenen Vulnerabilität vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Ein weiteres Seminar mit Übung vermittelt anhand von sinnverstehenden Therapiekonzepten und Fallbeispielen der Psychomotorik, welche Themen, Krisen und Störungsbilder im jungen, mittleren und hohen Erwachsenenalter auftreten und wie körper- und bewegungspsychotherapeutisch mit ihnen gearbeitet werden kann. In der Veranstaltung werden ferner Lebensende, Sterbeprozess und -begleitung thematisiert und diskutiert.</p> <p>Im dritten Seminar mit Übung lernen Studierende körper- und bewegungsorientierte Interventionen kennen und praktizieren ihre Umsetzung in supervidierten Therapiesitzungen mit ihren Kommiliton*innen.</p> <p>Das vierte Seminar mit Übung behandelt spezielle Themen des hohen Lebensalters, wie z.B. Motogeragogik, Demenz, Kriegstrauma, Gerontopsychiatrie etc.</p>
<p>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</p>	<p>2 Seminare (je 2 SWS) 2 Seminare mit Übung (je 2 SWS) 2 Seminare mit Übung (je 1 SWS)</p>
<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p>	<p>Abgeschlossenes Modul M9b Therapeutische Grundlagen Erwachsene</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>	<p>Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Anwesenheitspflicht in den SE/UE Modulprüfung:</p>

	mündliche Prüfung (20 Min. pro Studierendem/-r) oder Stundengestaltung (30-60 Min.) oder Hausarbeit (10 - 12 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 150 Stunden Begleitendes Literaturstudium: 150 Stunden Vorbereitung der Modulprüfung, inkl. Prüfungsdauer : 60 Stunden
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester

Modulbezeichnung	M13 wissenschaftliche oder praktische Eigenleistung
Leistungspunkte	6 LP,
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Q 3, Q 17 Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden in wissenschaftlicher und/oder praktischer Eigentätigkeit im motologischen und psychomotorischen Diskurs durch individualisierte Aufgaben und Projekte zu unterstützen. Sie werden beispielsweise in den organisatorischen Ablauf von wissenschaftlichen und praktischen Projekten mitverantwortlich eingebunden, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich eigene Netzwerke in Teams oder potenziellen Arbeitsfeldern zu knüpfen. Es werden individuelle Arbeits- und Zielvereinbarungen zwischen Studierenden und Dozierenden vereinbart. Eigene Themen können von Studierenden vorgeschlagen werden, und eine Projektbörse mit Projektthemen wird bekannt gegeben.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Projektarbeit (Posterpräsentation oder schriftlicher Bericht (2-3 Seiten) oder Portfolio (ca. 5-10 Seiten)) unbenotet
Noten	Das Modul wird gemäß § 28 Abs. 5 der Allgemeinen Bestimmungen nicht benotet.
Turnus des Angebots	Laufend
Arbeitsaufwand	Ausarbeitung der Arbeitsergebnisse als Modulprüfung: 180 Stunden
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester

Modulbezeichnung	M14 Motologie und Gesellschaft
Leistungspunkte	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Q 1, Q 5, Q 9, Q 10, Q 13 Studierende lernen in diesem Modul, motologisch-psychomotorisches Wissen und motologisch-psychomotorische Praxis sozialtheoretisch zu rekonstruieren, um auf dieser Grundlage den motologischen und psychomotorischen Gehalt und den möglichen Beitrag des Faches zur Analyse und Lösung gesellschaftlicher Problemlagen zu diskutieren. Das Modul greift dazu aktuelle Entwicklungen der Gegenwartsgesell-

	<p>schaft wie Nachhaltigkeit, Gesundheit, Marginalisierung, Gender, Gewalt, Migration, Rassismus, Inklusion, Teilhabe, Technik, Enhancement oder Medien in dem komplexen Zusammenspiel zwischen Körper, Leib, Bewegung, Natur, Kultur, und Sozialität auf. Aktuelle Theoriediskurse (angrenzender Fachdisziplinen und Forschungstendenzen) werden mit Blick auf das der Motologie zugrunde liegende Subjekt-, Körper- und Bewegungsverständnis sowie einer möglichen motologischen Theoriebildung metatheoretisch analysiert und bewertet.</p> <p>Im Seminar werden die Dynamiken von Marginalisierungsprozessen, Rassismus, Geschlecht, Gewalt oder Technologien aus einer motologischen Perspektive beleuchtet.</p> <p>Die Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundlagen und theoretischen Begründungszusammenhängen von Naturerfahrungen, sowie ihren Anwendungen und Wirkungen in pädagogischen und therapeutischen Handlungsfeldern.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS) 1 Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Referat (30 min.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten) oder Portfolio (ca. 5-10 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 60 Stunden Begleitendes Literaturstudium: 90 Stunden Vorbereitung der Modulprüfung, inkl. Prüfungsdauer: 30 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M15 Professionalisierung und internationale Entwicklung
Leistungspunkte	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Q 5, Q 6, Q 13, Q 16</p> <p>Das Modul befähigt Studierende, ihr im Studium erworbenes Wissen anhand von Fallvignetten, Fragestellungen und exemplarischen Inputs aus der psychomotorisch-motologischen Praxis auf den persönlichen Prüfstand zu stellen, um ihre Kompetenz, sich professionell auf Neues und Unbekanntes im Berufsalltag einzustellen, zu reflektieren und zu schärfen.</p> <p>Im ersten Seminar setzen sich die Studierenden mit den Grundlagen von Professionalisierung auseinander und beziehen diese, im Abgleich mit den psychomotorisch-motologischen Handlungsfeldern, auf die eigene Berufsidentität.</p>

	Ein weiteres Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Themen der Motologie und Psychomotorik. Es werden Entwicklungen des Fachdiskurses aufgegriffen und auf den Korpus des Faches bezogen, um daran motologische Haltungen und motologische Identität zu diskutieren und zu entwickeln. Nach Möglichkeit werden aktuelle Themen von nationalen und internationalen Tagungen und Kongressen des Faches einbezogen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Referat (30 Min) oder mündliche Prüfung (20 Min. pro Studierendem/-r) oder Portfolio (ca. 5-10 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 60 Stunden Begleitendes Literaturstudium: 90 Stunden Vorbereitung der Modulprüfung, inkl. Prüfungsdauer: 30 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M16 Innovative Themen (Profilmodul)
Leistungspunkte	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Q 3, Q 9, Q 12 Innerhalb dieses Moduls wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, sich mit innovativen Themengebieten aus dem Feld aktueller Diskurse (z.B. Nachhaltigkeit, Gesellschaft, Transition etc.) auseinanderzusetzen. Sie erschließen sich neue wissenschaftliche Themenfelder, lernen den jeweiligen Forschungsstand kennen und erweitern damit ihr Spektrum auch für eigene Forschungsfragen in Bezug zur Psychomotorik und Motologie. Lehrangebote sind der „Importmodulliste“ zu entnehmen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	abhängig vom Angebot
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	abhängig vom Profilmodul-Angebot oder ggf. Modulprüfung: Klausur (120 Min., Multiple Choice) oder Referat (30 Min) oder Portfolio (ca. 5-10 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	180 Stunden: Verteilung abhängig vom Angebot
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M17a Masterthese Kinder und Jugendliche
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Q 1, Q 3, Q 13 Mit diesem Modul sollen die erworbenen Kenntnisse im Studium im Rahmen einer selbst gewählten Thematik im Spektrum Psychomotorische Bewegungstherapie / Entwicklungsbegleitung Kinder und Jugendliche nach wissenschaftlichen Grundsätzen angewendet werden. Dabei sollen die Studierenden den aktuellen Forschungsstand im motologisch-psychomotorischen Themenspektrum aufgreifen, darstellen, kritisch reflektieren und bewerten können. Sie sollen unter Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse ein abgegrenztes Thema problemorientiert in einer vorgegebenen Zeit entwickeln sowie eine kritische wissenschaftliche Diskussion rezipieren und aktiv führen können.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Eigenständige Arbeit
Voraussetzung für die Teilnahme	`Motologische und psychomotorische Grundlagen` (M1) und `Forschungszugänge` (M8) sowie Nachweis über die Teilnahme an einem 1. Hilfe Kurs, der nicht älter als zwei Jahre sein darf
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Masterarbeit (ca. 40-60 S. pro Studierendem/-r)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Erstellung der Masterthese: 540 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M17b Masterthese Erwachsene
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Q 1, Q 3, Q 13 Mit diesem Modul sollen die erworbenen Kenntnisse im Studium im Rahmen einer selbst gewählten Thematik im Spektrum Körper- und Bewegungspsychotherapie Erwachsene nach wissenschaftlichen Grundsätzen angewendet werden. Dabei sollen die Studierenden den aktuellen Forschungsstand im motologisch-psychomotorischen Themenspektrum aufgreifen, darstellen, kritisch reflektieren und bewerten können. Sie sollen unter Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse ein abgegrenztes Thema problemorientiert in einer vorgegebenen Zeit entwickeln sowie eine kritische wissenschaftliche Diskussion rezipieren und aktiv führen können.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Eigenständige Arbeit
Voraussetzung für die Teilnahme	`Motologische und psychomotorische Grundlagen` (M1) und `Forschungszugänge` (M8) sowie Nachweis über die Teilnahme an einem 1. Hilfe Kurs, der nicht älter als zwei Jahre sein darf
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die	Modulprüfung:

Vergabe von Leistungspunkten	Masterarbeit (ca. 40-60 S. pro Studierendem/-r)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Erstellung der Masterthese: 540 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	M17b Masterthese in der Breite
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Q 1, Q 3, Q 13 Mit diesem Modul sollen die erworbenen Kenntnisse im Studium im Rahmen einer selbst gewählten Thematik im breiten und innovativen Spektrum des psychomotorisch-motologischen Fachdiskurses nach wissenschaftlichen Grundsätzen angewendet werden. Dabei sollen die Studierenden den aktuellen Forschungsstand im motologisch-psychomotorischen Themenspektrum aufgreifen, darstellen, kritisch reflektieren und bewerten können. Sie sollen unter Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse ein abgegrenztes Thema problemorientiert in einer vorgegebenen Zeit entwickeln sowie eine kritische wissenschaftliche Diskussion rezipieren und aktiv führen können.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Eigenständige Arbeit
Voraussetzung für die Teilnahme	`Motologische und psychomotorische Grundlagen` (M1) und `Forschungszugänge` (M8) sowie Nachweis über die Teilnahme an einem 1. Hilfe Kurs, der nicht älter als zwei Jahre sein darf
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Masterarbeit (ca. 40-60 S. pro Studierendem/-r)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	Erstellung der Masterthese: 540 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Exportmodule (für Studierende anderer Fachbereiche bzw. Studiengänge)

Modulbezeichnung	EX 1: Einführung in die Motologie
Leistungspunkte	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Q 1, Q 2</p> <p>Das Modul gibt eine grundlegende Orientierung über den motologischen und psychomotorischen Fachdiskurs. Die Fachsystematik, in Form von Kernthemen und Ansätzen, angrenzenden Wissenschaftsdisziplinen und Praxeologien wird dargestellt, exemplarisch erlebt, analysiert und bewertet.</p> <p>Die Vorlesung gibt dabei einen Überblick über die Fachsystematik der Motologie und stellt die wichtigsten Themenfelder vor. Dazu zählen etwa Bewegungs- und Körpermodelle, wie sie Eingang in verschiedene Ansätze gefunden haben.</p> <p>Im Seminar mit Übung bekommen Studierende anderer Fachrichtungen anwendungsorientierte Einblicke in die motologische Praxis. In überwiegend spielerischer Gestaltung werden verschiedene psychomotorische Themen (Material, Schlüsselbegriffe, etc.) aufgegriffen. Außerdem wird ein Überblick über Möglichkeiten der motologischen Arbeit mit unterschiedlichen Altersgruppen gegeben.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar mit Übung (2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul aus dem Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10-12 S.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 60 Stunden Begleitendes Literaturstudium: 90 Stunden Vorbereitung der Modulprüfung: 30 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	EX 2 Körper, Leib und Gesellschaft
Leistungspunkte	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul

Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Q 7, Q 9, Q 12</p> <p>Das Modul gibt eine grundlegende Orientierung über einen körper- und bewegungsorientierten Zugang zu Entwicklungs- und Sozialisationstheorien, wie auch zu gesellschaftlichen Themen, wie Nachhaltigkeit, Gesundheit oder Naturerfahrungen aus psychomotorisch-motologischer Perspektive. Die genuin fachspezifische Sichtweise auf diese Phänomene wird dargestellt, analysiert und bewertet.</p> <p>Die erste Vorlesung behandelt themenspezifische und Differenzerfahrungen berücksichtigende Aspekte von Entwicklung und Sozialisation über die Lebensspanne.</p> <p>Die zweite Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundlagen und theoretischen Begründungszusammenhängen von Naturerfahrungen, sowie ihren Anwendungen und Wirkungen in pädagogischen und therapeutischen Handlungsfeldern.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1 Vorlesung (2 SWS)</p> <p>1 Vorlesung (2 SWS)</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul aus dem Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10-12 S.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	<p>Besuch der LV: 60 Stunden</p> <p>Begleitendes Literaturstudium: 90 Stunden</p> <p>Vorbereitung der Modulprüfung: 30 Stunden</p>
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	EX3 Motologische Diskurse
Leistungspunkte	12 LP, 8 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Q 1, Q 2, Q 7, Q 9, Q 12</p> <p>Das Modul gibt eine grundlegende Orientierung über den motologischen und psychomotorischen Fachdiskurs. Die Fachsystematik, in Form von Kernthemen und Ansätzen, angrenzenden Wissenschaftsdisziplinen und Praxeologien wird dargestellt, exemplarisch erlebt, analysiert und bewertet. Zudem behandelt das Modul einen körper- und bewegungsorientierten Zugang zu Entwicklungs- und Sozialisationstheorien, wie auch zu gesellschaftlichen Themen, wie Nachhaltigkeit, Gesundheit oder Naturerfahrungen aus psychomotorisch-motologischer Perspektive. Die genuin fachspezifische Sichtweise auf diese Phänomene wird dargestellt, analysiert und bewertet.</p> <p>Die erste Vorlesung gibt dabei einen Überblick über die Fachsystematik der Motologie und stellt die wichtigsten Themenfelder vor. Dazu zählen etwa Bewegungs- und Körpermodelle, wie sie Eingang in verschiedene Ansätze gefunden haben.</p> <p>Im Seminar mit Übung 'Angewandte Motologie' bekommen Studierende anderer Fachrichtungen anwendungsorientierte Einblicke in die motologische Praxis. In überwiegend spielerischer Gestaltung werden</p>

	<p>verschiedene psychomotorische Themen (Material, Schlüsselbegriffe, etc.) aufgegriffen. Außerdem wird ein Überblick über Möglichkeiten der motologischen Arbeit mit unterschiedlichen Altersgruppen gegeben.</p> <p>Die zweite Vorlesung behandelt themenspezifische und Differenzenerfahrungen berücksichtigende Aspekte von Entwicklung und Sozialisation über die Lebensspanne.</p> <p>Die dritte Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundlagen und theoretischen Begründungszusammenhängen von Naturerfahrungen, sowie ihren Anwendungen und Wirkungen in pädagogischen und therapeutischen Handlungsfeldern.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	3 Vorlesungen (je 2 SWS) 1 Seminar mit Übung (2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul aus dem Studiengang Motologie und Psychomotorik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Klausur (60 Min.) und Hausarbeit (ca. 10-12 S.) oder b) Klausur 1 (60 Min.) und Klausur 2 (60 Min.) oder c) Hausarbeit 1 (ca. 10-12 S.) und Hausarbeit 2 (ca. 10-12 S.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	Besuch der LV: 120 Stunden Begleitendes Literaturstudium: 180 Stunden Vorbereitung der Modulprüfung: 60 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester